

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	08.09.2014
Ausschuss Soziales und Senioren	11.09.2014
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.09.2014
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	22.09.2014
Jugendhilfeausschuss	23.09.2014
Gesundheitsausschuss	23.09.2014

### **Kölner Ehrenamtspreis für das Projekt "Integrationslotsinnen und -lotsen"**

Im Rahmen des Kölner Ehrenamtstages des Oberbürgermeisters am 07.09.2014 wird das Projekt „Integrationslotsinnen und –lotsen“ mit dem Kölner Ehrenamtspreis "KölnEngagiert" ausgezeichnet. Zur Begründung heißt es:

„Integrationslotsinnen und- lotsen geben Migrantinnen und Migranten wie ein Kompass Orientierung und bauen insbesondere für Menschen mit unzureichenden Sprachkenntnissen eine Brücke in die Gesellschaft. Kurz: sie unterstützen Zugewanderte aktiv in ihrem Integrationsprozess. Die meisten haben selbst einen Migrationshintergrund und alle sprechen neben der deutschen noch mindestens eine andere Sprache. Die Integrationslotsinnen und -lotsen haben sich zum Ziel gesetzt, Migrantinnen und Migranten bei Schwierigkeiten zu helfen und ihnen die Eingliederung in die Gesellschaft zu erleichtern. Sie begleiten sie bei Terminen in Beratungsstellen, bei Behörden, Kindergärten, Ärztinnen oder Ärzten. Außerdem unterstützen sie die Migrantinnen und Migranten beim bürokratischen Schriftverkehr und informieren sie über Angebote und Möglichkeiten in der Stadt (zum Beispiel Familienzentren oder Freizeitaktivitäten).

Fünf Integrationsagenturen, der Arbeiterwohlfahrt-Bezirksverband, der Caritasverband für die Stadt Köln, der Vingster Treff (Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-Verband), der Kreisverband Köln des Deutschen Roten Kreuzes und der Landesverband Synagogengemeinde Köln, tragen das Lotsenprojekt. Im Rahmen eines Ausbildungsprogramms schulen sie die Integrationslotsinnen und -lotsen zu verschiedenen Schwerpunktthemen, zum Beispiel Interkulturelle Kompetenz, Gesundheitsprävention und Ausländerrecht. Seit Beginn des Projekts im Jahr 2009 haben die Träger 104 Integrationslotsinnen und -lotsen ausgebildet.“

Seit 2009 fördert die Stadt das Projekt „Integrationslotsinnen und –lotsen“ mit jährlich 23.000 Euro, die zu gleichen Teilen an die fünf beteiligten Integrationsagenturen ausgezahlt werden.

Von diesem Betrag zahlen sie mindestens 70 % als Aufwandsentschädigung an die Lotsinnen und Lotsen für deren konkreten Einsätze.

In 2013 kamen 70 Lotsinnen und Lotsen 2020-mal zum Einsatz.

Begleitung zu Ärzten Verwaltungen und Behörden, zu Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, zu Banken und Versicherungen, Hausaufgabenhilfe, Hilfe beim Schriftverkehr und beim Ausfüllen von Formularen, Vermitteln von Informationen über soziale und kulturelle Aktivitäten im Stadtteil sind nur Beispiele für das breite Spektrum der Einsätze, die in insgesamt 17 Sprachen durchgeführt wer-

den.

Die fachliche und soziale Kompetenz der Lotsinnen und Lotsen wird kontinuierlich durch professionelle Begleitung der Integrationsagenturen in Form von Gruppentreffen, Gesprächen und Fortbildungen gestärkt.

Der städtische Haushalt sieht die Förderung aus Gründen der Haushaltskonsolidierung seit 2014 nicht mehr vor.

Der Einsatz von Restmitteln von Trägerseite und durch Neuorganisation ungebundene Mittel des Kommunalen Integrationszentrums konnten das Projekt für 2014 in bisherigem Umfang sichern. Ab 2015 stehen diese Mittel nicht mehr zur Verfügung.

**Gez. Reker**